

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorbemerkung

I. Das Recht der Rechnungslegung als Untersuchungs- gegenstand - Bestimmung und Abgrenzung des Themas

1. Der relevante Regelungsbereich	1
2. Reformbestrebungen im Rechnungslegungsrecht	2
3. Zur Systematisierung der Reformüberlegungen	13

II. Die Rechnungslegung als allgemein-handelsrecht- licher und rechtsformspezifisch-gesellschafts- rechtlicher Regelungsgegenstand

1. Die Rechnungslegungspflicht des Vollkaufmanns	
a) Zweck der handelsrechtlichen Rechnungslegung	16
b) Zur Bedeutung der GoB für die Ermittlung von Rechnungslegungsvorschriften	21
aa) Die Frage nach der Rechtsnatur der GoB	21
bb) Zur Methodik der Ermittlung von GoB	26
cc) Zur Regelungstechnik und zur Praxis handelsrechtlicher GoB-Ermittlung	37

dd) Die Bedeutung des Steuerrechts für die Gewinnung handelsrechtlicher GoB	51
c) Hauptfragen einer Neuordnung der allgemeinen handelsrechtlichen Rechnungslegung	67
aa) Zu der Buchführung im engeren Sinn	69
bb) Zur Reform der Rechnungslegungsziele - interne oder externe Adressatenausrichtung	81
cc) Einführung von Organisationsformen der GoB-Ermittlung	102
2. Die Funktion der Rechnungslegung im Recht der Handelsgesellschaften	
a) Spezifisch gesellschaftsrechtliche Regelungszwecke	108
aa) Rechenschaft über die Verwaltung fremden Vermögens	109
bb) Vermögenstrennung und Kapitalerhaltung	119
aaa) Wahlrechte, Bilanzierungshilfen, Ermessen und Stetigkeitsgrundsatz	127
bbb) Zum Going-Concern-Prinzip	139
cc) Konzernbeteiligungen	151
aaa) Zur geltenden Rechtslage	151
bbb) Zentralpunkte der 7. EG-Richtlinie (Konzernbilanzrichtlinie)	154
ccc) Zur Teleologie der Konzernrechnungslegung	157

	Seite
ddd) Gesellschafterkontrolle im Konzernbereich	160
eee) Berücksichtigung der Konzernproblematik im Einzelabschluß	169
fff) Zur Problematik des Wertansatzes von Beteiligungen	173
dd) Sonderbilanzen bei "Umgründungsvorgängen"	181
b) Der Streit um die "stillen Reserven" - die Bewertungsregelung als Zentralfrage einer rechtsformübergreifenden Rechnungslegung	
aa) Ausgangslage	187
bb) Die allgemeine Problematik	190
cc) Ansatzpunkte für eine Neuregelung	197
dd) Stille Reserven und gesellschaftsrechtliche Gewinnansprüche	206
ee) Stille Reserven und Publizitätsumfang	213
3. Die Publizität der Rechnungslegung	
a) Anmerkungen zu einer allgemeinen Betrachtung der Unternehmenspublizität	216
b) Die "funktionsanalytische" Betrachtung der Rechnungslegungspublizität und ihre verfassungsrechtliche Begründung	218

c) Anerkannte Publizitätsziele und Zielerreichung	
aa) Geschichte der Publizitätsziele	223
bb) Die drei Etappen der modernen deutschen Publizitätsdiskussion	229
cc) Der Beitrag der Rechnungslegungspublizität zum Gläubigerschutz und zur Insolvenz- prophylaxe	
aaa) Interessenlage, Rechtsform und Unter- nehmensgröße	237
bbb) Arbeitnehmer als Gläubiger	238
ccc) Rechtsform und Gläubigergefährdung	241
ddd) Zur Wirksamkeit von Prüfungspflicht und Publizität aus der Sicht des Gläubigerschutzes	245
dd) Informationsinteressen des Staates an der Rechnungslegung	255
d) Rechtspolitische Anmerkungen zur Rechnungs- legungspublizität	258
4. Resümee	261

Anhang

1. Teil: Anmerkungen	
Anmerkungen zu I.	1
Anmerkungen zu II.	11
2. Teil: Literaturverzeichnis	